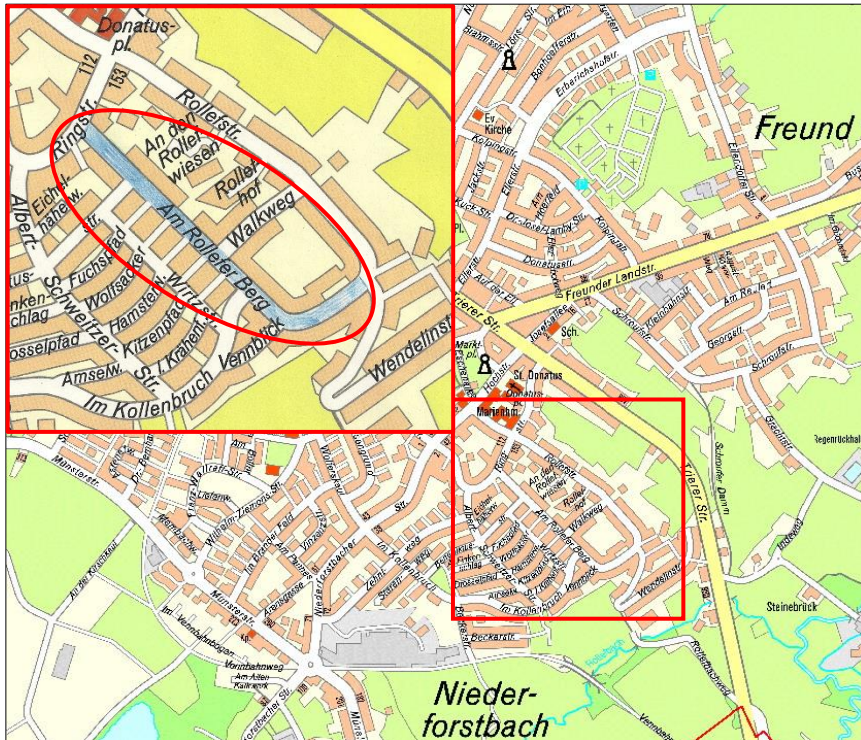


Lage und Erläuterungen zur Straße



Der Straßename lehnt sich an die historische Ortsbezeichnung Rollef an und ist nach der Lage im zugehörigen Hangbereich von Rollef im Stadtteil Aachen-Brand benannt.

Lage im Stadtteil Aachen-Brand¹



Die Straße Am Rollefer Berg verläuft im Ortsbereich Rollef von der oberen Ringstraße bis zur Kreuzung Rollefstraße und Wendelinstraße.

¹ Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

wurde ein geschliffenes Steinbeil aus der jüngeren Steinzeit (etwa 2000 v. Chr.) gefunden. Das Stück ist zum Kreisheimatmuseum nach Kornelimünster gekommen. Leider ist es heute verschollen. Eine Abbildung steht aber in den Heimatblättern des Landkreises Aachen, Heft 3, 1936, Seite 5. ...“

Alfons Brammertz schreibt in „Rollef – Geschichtliche Realität und nostalgische Reflexionen“ u. a.:⁴

„Rollef war neben Niederforstbach, Oberforstbach, Freund und Brand einer der Siedlungskerne, aus denen sich in reichsabteilicher Zeit die Hunschaft Brand zusammensetzte. Rollef wird urkundlich zum ersten Mal 1361 als „roehlhof“ und 1369 als „rollof“ erwähnt... S.12

Das Dorf Rollef erstreckte sich ursprünglich auf dem heutigen oberen Gebietsteil von Brand, etwa von der Schroufstraße bis zur Kreuzung Niederforstbacher Straße – Im Kollenbruch – Wolferskaul ...“

Eine frühe Besiedlung geht aus alten Funden hervor, einem geschliffenen Beil aus der Steinzeit und römischen Ziegeln oberhalb der Rollefstraße in der Nähe des Kelek (Brunnen). Hier an dem auch in Trockenzeiten sehr ergiebigen Brunnen liegt der Ursprung von Rollef.

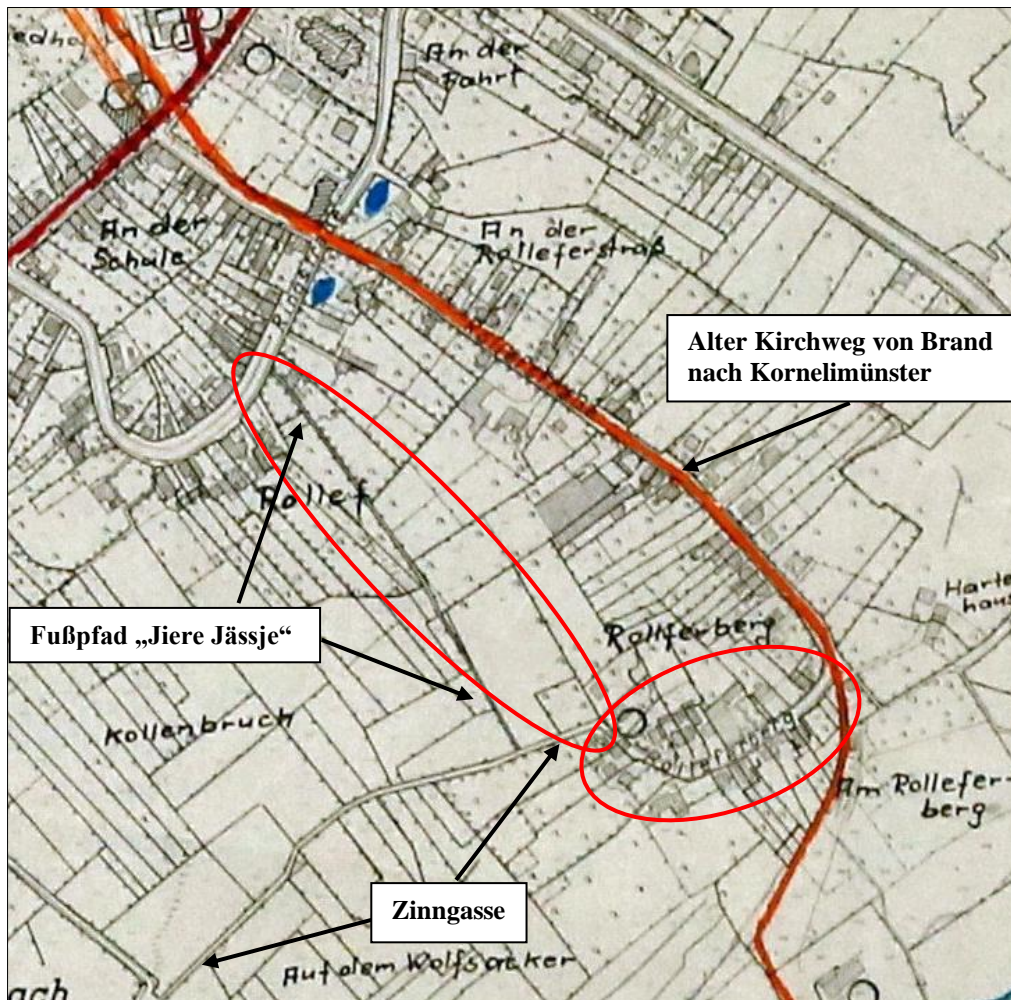
Im Jahr 1855 erfolgten die Erstellung der Hochstraße an der Kirche und die des Weges nach Rollef (Rollefstraße).

25 Jahre nach der Reichsgründung (von 1871) kam es zu einigen Neubezeichnungen von Straßen in Brand, für den Ortsteil Rollef wird in der Chronik in geringfügigen Abweichungen vom bisherigen Namen auf die neu benannte Rollefstraße als Vereinigung von Rolleferstraße und Rolleferberg hingewiesen.

Und weiter bei Alfons Brammertz:

„Die Umbenennung des letzten Teilstücks der Rollefstraße in „Rolleferbergstraße“ erfolgte nach 1935. Die Schreibweise „Am Rollefer Berg“ wurde nach dem 2. Weltkrieg eingeführt.“ ...

⁴ Siehe „Rollef - Geschichtliche Realität und nostalgische Reflexionen“ von Alfons BRAMMERTZ, Heimatkundliche Blätter 1996, Bürgerverein Brand, Band 7, Seiten 11-22



Auszug aus einer Karte der Gemeinde Brand im Landkreis Aachen (etwa Mitte der 1960er Jahre)

Die Situation im Ortsteil Rollef: Zwischen der Hochstraße bis zum Teil der Straße Rolleferberg existiert noch keine Straße; es gibt lediglich einen Fußpfad zwischen der Zinngasse (unbefestigter Feldweg) und der Ringstraße, der als Giere Gässchen (Jiere Jässje in Mundart) bezeichnet wird.

Der Bereich Kollenbruch war nach dem Ersten Weltkrieg noch völlig unbebaut und bis in die 1960er Jahre erst spärlich besiedelt.

Mit der Erschließung des Gebietes Kollenbruch begann man ab Mitte der 1970er Jahre zwischen Niederforstbacher Straße, Oberer Ringstraße und Rollefstraße. Bereits Mitte der 1950er Jahre erfolgte die Ausarbeitung eines Durchführungsplanes zur Leitplanung des Gebietes Kollenbruch in Brand.⁵

Grundlage der Bebauung und der verkehrlichen Infrastruktur ist letztendlich der Bebauungsplan Nr. 3 „Kollenbruch“ der damals noch selbstständigen Gemeinde Brand. Es handelte sich damals um die intensivste Baumaßnahme nach der Eingemeindung von Brand zur Stadt Aachen.

Die Bebauung umfasst überwiegend den Ortsteil Rollef. Ab Mitte der 1970er Jahre entstand das Neubaugebiet Kollenbruch, südlich der oberen Ringstraße und westlich der Rollefstraße. Neben größeren Verbindungsstraßen, wie den Straßen Albert-Schweitzer-Straße, Zehntweg, Benediktusstraße, Wirtzstraße und Im Kollenbruch, stellt die Straße **Am Rollefer Berg** eine Verbindung zwischen (oberer) Ringstraße und Rollefstraße im Viertel dar.

In einer nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 15. Mai 1964 wurde beraten:

„Zu Punkt 3.) Benennung von Straßennamen für die Erschließungsbereiche Wolferskaul, Brander Wald und Kollenbruch“ wurden mehrere Straßennamen durch die Gemeindevertretung einstimmig festgelegt, hier unter *„Punkt b) Bebauungsplanbereich Nr. 3 „Kollenbruch“, Erschließungsstraße B [Kollenbruch], von der oberen Ringstraße zum Rollefer Berg führend“* der Straßename *„Gerhard-Hauptmann-Straße“*.

Später, im Zuge der Anpassung von Straßennamen nach der kommunalen Neugliederung Aachens, erhielt die Gerhard-Hauptmann-Straße zunächst die Bezeichnung Tuchmacherstraße, da hier mehrere Betriebe des Textilhandwerks angesiedelt waren.

In einer Sitzung am 30.01.1974 beschloss der Rat der Stadt Aachen dann aber u. a. die Tuchmacherstraße in „Am Rollefer Berg“ umzubenennen.

⁵ Siehe „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand (Teil 2)“ von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, Heimatkundliche Blätter 2010, Bürgerverein Brand, Band 21, Seiten 89-129, hier Seite 120.

Historische Ansicht⁶



**Sicht in das
„Giere Gässchen“
von der (oberen)
Ringstraße aus
im Ortsteil Rollef /
Kollenbruch**

Straßenansichten:

**Blick in die Straße
Am Rollefer Berg
von der
Ringstraße**



⁶ Fotoarchiv Geschichtskreis im Bürgerverein Brand e. V.



**Ansicht in Richtung
Ringstraße.
In Bildmitte biegt links
die Straße
Im Kollenbruch ab.**



Blick in den unteren Straßenbereich Am Rollefer Berg



Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018. (Land NRW)

Luftbild des Bereichs um die Straße Am Rollefer Berg im Ortsteil Rollef

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.